

<b>Fach</b>	<b>Volkswirtschaftslehre</b>
<b>Abschlussgrad</b>	Bachelor of Science
<b>Hochschule</b>	Universität Düsseldorf
<b>Datum der Akkreditierung</b>	18.05.2010
<b>Dauer der Akkreditierung</b>	30.09.2015
<b>Start des Studienbetriebs</b>	Wintersemester 2010/11
<b>Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?</b>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
<b>Fakultät/Fachbereich</b>	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
<b>Kontakt</b>	Prof. Dr. Justus Haucap Tel.: 0211 / 811 5494 Fax: 0211 / 811 5499 Mail: justus.haucap@dice.uni-duesseldorf.de
<b>Auflagen</b>	Die Modulbeschreibungen beider Studiengänge müssen präzisiert werden. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, dass die Lernergebnisse und Inhalte der jeweiligen Niveau-Stufe angemessen beschrieben werden.
<b>Auflagen erfüllt?</b>	Die Auflagen wurden umgesetzt.
<b>Profil des Studiengangs</b>	<p>Ziel des Studiengangs ist die Befähigung zum analytischen Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge und zum selbstständigen Umgang mit wissenschaftlichen Methoden. Kennzeichnend für das Studium ist neben der generalistischen Grundorientierung die Möglichkeit einer individuellen Schwerpunktsetzung.</p> <p>Der Bachelorstudiengang umfasst eine Regelstudienzeit von sechs Semestern, in denen 180 Credit Points (CP) erworben werden. In den ersten beiden Semestern müssen die Pflichtmodule „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre I und II“, „Grundlagen der BWL, Absatz und Beschaffung“, „Rechnungswesen“, „Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler“ oder „Wirtschaftsprivatrecht und Öffentliches Recht“, „Statistische Methoden I/II“ und „Mathematik I/II“ belegt werden. Im zweiten und dritten Studienjahr werden die beiden Pflichtmodule „Wirtschaftspolitik“ und „Finanz- und Wertmanagement“ sowie Wahlpflichtmodule absolviert, von denen vier aus dem volkswirtschaftlichen Angebot gewählt werden. Außerdem sind drei Module zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen aus dem Bereich „Wissenschaftliches Arbeiten“ und „Projektarbeit“ zu belegen. Das Bachelorstudium wird mit der studienbegleitenden Anfertigung der Bachelorarbeit abgeschlossen.</p> <p>Für die Zulassung zum Bachelorstudiengang ist jeweils ein internes Numerus-Clausus-Verfahren auf Basis der Abiturnote bzw. der Note des ersten berufsqualifizierenden Studiums vorgesehen. Die Zulassung</p>

### Zusammenfassende Bewertung

erfolgt jeweils zum Wintersemester. Die Zulassungsvoraussetzungen für den Bachelorstudiengang umfassen die übliche Schulbildung gemäß Landeshochschulgesetz.

Der Studiengang kann die Absolventinnen und Absolventen befähigen, in unterschiedlichen Berufsfeldern in der privaten Wirtschaft, öffentlichen Institutionen sowie an Forschungsinstituten und Hochschulen tätig zu werden. Die Hochschule beschreibt als Berufsfelder für Bachelorabsolventinnen und -absolventen allgemeine ökonomische Funktionen innerhalb von Unternehmen, öffentlichen und forschungsbasierten Institutionen. Aufgrund der Möglichkeit zur Vertiefung wettbewerbspolitischer und regulierungsökonomischer Fragen sowie Aspekten der internationalen Finanzmärkte werden insbesondere Berufsfelder im Energie- oder Telekommunikationssektor, in Beratungsunternehmen, der Versicherungs- und Finanzbranche sowie in wettbewerbspolitischen und regulatorischen Institutionen gesehen. Das Bachelorstudium soll die Absolventinnen und Absolventen dazu befähigen, qualifizierte Referentenaufgaben in Unternehmen sowie in einschlägigen Institutionen auszuüben.

Der Bachelorstudiengang bietet ein umfassendes grundständiges Studium der Volkswirtschaftslehre. Mit dem vorgelegten Programm können die von der Hochschule definierten Ziele des Studiengangs erreicht werden und die Absolventinnen und Absolventen sollten sowohl für den Übergang in das Berufsleben als auch für ein weiterführendes Studium qualifiziert sein.

Das vorgelegte Curriculum ist inhaltlich stimmig und pädagogisch und didaktisch sinnvoll aufgebaut. Es ist dazu geeignet, die Vermittlung von Fach- und fachübergreifendem Wissen sowie methodischen, systematischen und kommunikativen Kompetenzen zu gewährleisten. Das Curriculum ist darüber hinaus zielführend im Hinblick auf die zuvor definierten Qualifikationsziele gestaltet. Die Lernergebnisse der einzelnen Module sind in der Regel an den Gesamtzielen des jeweiligen Studiengangs orientiert.

Sehr überzeugend ist die Idee eines „innovativen Mentorensystems“ im Bachelorstudium mit einer engen Kommunikation zwischen Gruppen von Studierenden und zugeordneten Professoren. Auch die „internationale Ausrichtung“ gehört eindeutig zu den Pluspunkten des Curriculums.

Weiterhin kann festgestellt werden, dass die Durchführung des Bachelorstudiengangs „Volkswirtschaftslehre“ sowohl hinsichtlich der qualitativen als auch quantitativen personellen, sächlichen und räumlichen Ausstattung, auch unter Berücksichtigung von Verflechtungen mit anderen Studiengängen (BWL, Wirtschaftschemie), gesichert ist. Die sehr gute Betreuungsrelation von VWL-Professoren plus Mitarbeitern zu der Anzahl der VWL-Studierenden erweckt sehr positive Erwartungen.

### Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr. Gerhard Clemenz, Universität Wien, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Institut für Volkswirtschaftslehre

Prof. Dr. Friedrich L. Sell, Universität der Bundeswehr München, Fakultät für Wirtschafts- und Organisationswissenschaften, Institut für Volkswirtschaftslehre

Dipl.-Volksw. René Bormann, Friedrich-Ebert-Stiftung, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik (Vertreter der Berufspraxis)

Matthias Henneke, Student der Georg-August-Universität Göttingen (studentischer Gutachter)

